Aktive Maßnahmen russischer Geheimdienste – Teil 5

Attentate und Cyberangriffe – Tabelle 1

Jahr	Zielperson(en)	Tatort	Ausführungs-art	Akteursprofil	Opferprofil	Beleg	Sachverhalt
2006	Alexander Litvinenko	GB	Vergiftet	FSB	Überläufer	Gericht	Alexander Litvinenko wurde 2006 in London mit Polonium-210 vergiftet und starb am 23. November 2006. Der EGMR stellte 2021 die Verantwortung Russlands fest. Die britische Untersuchung kam zu dem Schluss, dass Andrei Lugovoi und Dmitry Kovtun im Auftrag des FSB handelten.
2009	Umar Israilov	AT	Erschossen	Kadyrov-nah	Exilopposition	Gericht	Umar Israilov, früherer Leibwächter von Ramzan Kadyrov und sein späterer Kritiker, wurde am 13.01.2009 in Wien erschossen. Ein österreichisches Gericht verurteilte drei Männer wegen des Mordes; die Ermittlungen wiesen auf einen Kadyrov-nahen Hintergrund hin.
2015	Emilian Gebrev	BG	Giftanschlag	GU	Ukraine-Unterstützung	Staatsanwaltschaft	Der bulgarische Waffenhändler Emilian Gebrev wurde 2015 Opfer von zwei Giftanschlägen. Bulgarische Staatsanwälte erhoben Anklage gegen drei russische Verdächtige wegen versuchten Mordes; Bellingcat ordnete die Verdächtigen der GU-Einheit 29155 zu.
2018	Sergei Skripal	GB	Giftanschlag	GU	Überläufer	Staatsanwaltschaft	Sergei Skripal, ehemaliger GU-Offizier und Doppelagent, wurde 2018 in Salisbury mit Novichok vergiftet. Britische Strafverfolgungsbehörden erhoben Anklage gegen drei russische Staatsbürger, die als GU-Offiziere identifiziert wurden.
2019	Zelimkhan Khangoshvili	DE	Erschossen	FSB	Exilopposition	Gericht	Der ehemalige Kämpfer im zweiten Tschetschenienkrieg Zelimkhan Khangoshvili wurde 2019 in Berlin erschossen. Das Kammergericht Berlin verurteilte Vadim Krasikov wegen Mordes und kam zu dem Schluss, dass die Tat im Auftrag staatlicher Stellen Russlands begangen wurde.
2020	Imran Aliyev	FR	Erstochen	Kadyrov-nah	Exilopposition	Staatsanwaltschaft	Der Anti-Kadyrov-Blogger Imran Aliyev, auch bekannt als Mansur Stary, wurde am 30.01.2020 in einem Hotel in Lille mit mehreren Messerstichen getötet. Französische Ermittler gingen von einem politischen Motiv aus.
2020	Tumso Abdurakhmanov	SE	Schlagwaffen-angriff	Kadyrov-nah	Exilopposition	Gericht	Der tschetschenische Blogger und Kadyrov-Kritiker Tumso Abdurakhmanov überlebte am 26. Februar 2020 in Gävle einen Hammerangriff. Ein schwedisches Gericht verurteilte einen russischen Staatsbürger wegen versuchten Mordes; das Gericht sah das Motiv in Abdurakhmanovs Kritik an der tschetschenischen Führung.
2020	Mamikhan Umarov	AT	Erschossen	Kadyrov-nah	Exilopposition	Gericht	Der tschetschenische Blogger und Kadyrov-Kritiker Mamikhan Umarov, auch bekannt als Anzor aus Wien, wurde am 4. Juli 2020 in Gerasdorf bei Wien erschossen. Ein österreichisches Gericht verurteilte einen russischen Staatsbürger wegen Mordes zu lebenslanger Haft.
2022	Roman Dobrokhotov	GB	Entführungs-planung	Proxy	(Investigativ-) Journalist	Staatsanwaltschaft	Der russische Investigativjournalist Roman Dobrokhotov wurde durch dasselbe russlandnahe Spionagenetzwerk ausgespäht. Im britischen Verfahren wurde bekannt, dass Mitglieder des Netzwerks eine Entführung Dobrokhotovs nach Russland erwogen.
2023	Christo Grozev	GB /AT	Mordplanung	Proxy	(Investigativ-) Journalist	Gericht	Britische Staatsanwälte führten im Verfahren gegen ein russlandnahes Spionagenetzwerk aus, dass Mitglieder die Entführung oder Ermordung des Investigativjournalisten Christo Grozev diskutiert hatten. 2025 wurden Mitglieder des Netzwerks in London wegen Spionage für Russland verurteilt.
2023	Mokhmad Abdurakhmanov	DE	Mordplanung	Kadyrov-nah	Exilopposition	Gericht	Ein Gericht in München verurteilte 2023 einen russischen Staatsbürger zu zehn Jahren Haft, weil er die Ermordung des in Deutschland lebenden tschetschenischen Dissidenten Mokhmad Abdurakhmanov plante. Das Gericht verortete den Auftrag im Umfeld Ramzan Kadyrovs.

Jahr	Zielperson(en)	Tatort	Ausführungsart	Akteursprofil	Opferprofil	Beleg	Sachverhalt
2024	Maksim Kuzminov	ES	Erschossen	Sonstige Zuordnung	Überläufer	Investigativrecherche	Der russische Militärpilot Maksim Kuzminov, der 2023 mit einem Mi-8-Hubschrauber in die Ukraine übergelaufen war, wurde im Februar 2024 in Villajoyosa erschossen. Ein spanisches Gericht stellte die Ermittlungen 2025 mangels identifizierter Tatverdächtiger vorläufig ein; die russische Verantwortung gilt als plausibler Verdachtsfall.
2024	Armin Papperger	DE	Mordplanung	Sonstige Zuordnung	Ukraine-Unterstützung	Nachrichtendienst	Westliche Nachrichtendienste deckten 2024 einen russischen Plan zur Ermordung von Armin Papperger, dem Vorstandsvorsitzenden von Rheinmetall, auf. Nach einer Warnung durch US-Behörden leiteten deutsche Sicherheitsbehörden Schutzmaßnahmen ein.
2024	Evgeny Chichvarkin	GB	Entführungsplanung	Proxy	Exilopposition	Gericht	Im Frühjahr 2024 organisierte Dylan Earl einen Brandanschlag auf ein Lager in Leyton. Anschließend planten er und weitere Beteiligte nach Erkenntnissen britischer Sicherheitsbehörden Brandanschläge auf die Geschäfte von Evgeny Chichvarkin „Hide Restaurant" und „Hedonism Wines" sowie die Entführung des russischen Exilunternehmers und Putin-Kritikers. Die Planung wurde durch Festnahmen unterbrochen.
2024	NN	DE	Observation	Proxy	Ex-Ukraine-Kämpfer	Staatsanwaltschaft	Vardges I. soll Anfang Mai 2024 von einem russischen Geheimdienst den Auftrag erhalten haben, einen in Deutschland lebenden Mann auszuspähen, der nach Beginn des russischen Angriffskrieges für die ukrainischen Streitkräfte gekämpft hatte. Robert A. und Arman S. sollen hierfür angeworben worden sein; der GBA sah Indizien für weitere Operationen bis hin zur Tötung der Zielperson.
2025	Vladimir Osechkin	FR	Mordplanung	Proxy	Exilopposition	Staatsanwaltschaft	Französische Behörden nahmen 2025 vier Männer wegen eines mutmaßlichen Mordplans gegen den im Exil lebenden russischen Menschenrechtsaktivisten Vladimir Osechkin fest. Drei der Verdächtigen sollen in Biarritz sein Haus ausgespäht haben; französische Behörden beschrieben dies als Vorbereitung einer gezielten Tötung.
2025	Ruslan Gabbasov	LT	Mordplanung	Proxy	Exilopposition	Staatsanwaltschaft	Litauische Behörden deckten 2025 einen mutmaßlichen Mordplan gegen Ruslan Gabbasov auf, einen im Exil lebenden baschkirischen Aktivisten. Der Fall ist Teil eines Komplexes, in dem litauische Behörden 13 Verdächtige aus mehreren Ländern mit der Vorbereitung von Morden zu terroristischen Zwecken in Verbindung brachten.
2025	Valdas Bartkevičius	LT	Mordplanung	Proxy	Ukraine-Unterstützung	Staatsanwaltschaft	Valdas Bartkevičius, ein litauischer Ukraine-Unterstützer, war 2025 ebenfalls Ziel eines mutmaßlichen Mordplans. Der Fall gehört zum selben litauischen Komplex wie der Fall Ruslan Gabbasov.
2025	Stefan Thumann	DE	Observation	Proxy	Ukraine-Unterstützung	Staatsanwaltschaft	Sergey N. und Alla S. sollen ab Dezember 2025 im Auftrag eines russischen Geheimdienstes eine Person ausgespäht haben, die von Deutschland aus Drohnen und Bauteile in die Ukraine liefert. Dabei sollen Informationen gesammelt und Filmaufnahmen vom Arbeitsplatz gefertigt worden sein.
2025	NN	DE	Observation	Proxy	Ex-Ukraine-Kämpfer	Staatsanwaltschaft	Vitalii M. soll spätestens seit November 2025 im Auftrag eines russischen Geheimdienstes Informationen über einen in Deutschland lebenden Mann gesammelt haben, der auf ukrainischer Seite gekämpft hatte.

Anonym